

Gegen **Ende Oktober** erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ

ARS NOVA

Hervorragende Werke der bildenden Künste
des Jahres 1901 in Heliogravure.

Unter der künstlerischen Redaktion
von Professor Felician Freiherrn von Myrbach.

Salon-Ausgabe:

Die Heliogravuren auf feinstem Kupferdruck-
Karton. Einband in englischem Doppelstoff
in sehr aparter Ausführung.

Preis M. 100.— = K 120.— ö. W. ord.

Luxus-Ausgabe:

Die Heliogravuren Chinadrucke auf schwerstem
Büttenkarton. Einband in aussergewöhnlich
effektvoller Ausstattung.

Preis M. 200.— = K 240.— ö. W. ord.

Kartongrösse: 35 $\frac{1}{2}$ × 45 cm.

Einband und Textausstattung nach Entwürfen von Professor Koloman Moser.

Bar mit **33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt**. 5 Exemplare einer Ausgabe auf einmal bezogen mit **40% Rabatt**.

Mit dem Werke „**Ars Nova**“ wollen wir ein vornehmes künstlerisches Jahrbuch schaffen, das, alljährlich im Herbst erscheinend, eine Auswahl der hervorragendsten Schöpfungen der bildenden Künste aller Kulturländer in einer der Bedeutung der dargestellten Kunstwerke entsprechenden Ausstattung vereinigt. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, waren wir darauf bedacht, den Inhalt und das Aeussere des Werkes künstlerisch gleich vollendet zu gestalten.

Freiherr von Myrbach, der künstlerische Redakteur des Werkes, hat die Auswahl der in „**Ars Nova**“ aufzunehmenden Gemälde und Skulpturen nach den Originalen selbst getroffen. Er hat sich ausschliesslich von künstlerischen Rücksichten leiten lassen, und es ist dadurch gewährleistet, dass „**Ars Nova**“ im wahren Sinne

eine Schatzkammer zeitgenössischer Kunst

bilden wird.

Neben der Einleitung wird das Werk ein Essay über die Kunstbewegung des Jahres, aus der Feder von **Meier-Graefe**, eines Kunstschriftstellers von grossem Ruf, enthalten.

„**Ars Nova**“ soll keineswegs ein Werk sein, das ausschliesslich für den Kunstbessenen bestimmt ist; **jeder Kunstsinnige der wohlhabenden Stände** ist Interessent für das eigenartige Werk, dem ein Ehrenplatz in jedem Salon sicher ist. Weiter werden Kunstinstitute und Bibliotheken zu den Abnehmern des Werkes zählen.

Es ist zu erwarten, dass ein erheblicher Prozentsatz der Käufer des ersten Bandes auch auf die folgenden Bände subscribieren wird. Die Vertriebsmanipulation wird sich somit zu einer besonders lohnenden gestalten.

Effektiv ausgeführte **Prospekte** und ein die Deckelzeichnung wiedergebendes **Plakat** stellen wir Ihnen zur Verfügung. Die Prospekte berechnen wir der Kostspieligkeit des Materials wegen, um eine Sicherheit für die zweckentsprechende Verwendung zu gewinnen, mit M. 1.— = K 1.20 für je 100 Exemplare (weniger als ein Drittel der Herstellungskosten).

Wien, Leipzig u. Budapest.

Max Herzig.